

Corporate News

EnviTec Biogas setzt dynamische Geschäftsentwicklung im ersten Halbjahr 2023 fort

- Gesamtleistung (inkl. Anlagen im Bau) steigt um 10,3 % auf 188,7 Mio. Euro
- Umsatzerlöse mit 142,0 Mio. Euro leicht unter Vorjahreszeitraum (H1 2022: 144,2 Mio. Euro)
- EBITDA erhöht sich auf 41,2 Mio. Euro (H1 2022: 26,3 Mio. Euro); EBT steigt auf 39,2 Mio. Euro (H1 2022: 20,1 Mio. Euro)
- Auftragsbestand im Anlagenbau per 30. Juni 2023 bei 307,5 Mio. Euro (31. Dezember 2022: 217,7 Mio. Euro)

Lohne, 29. September 2023 – Die EnviTec Biogas AG (ISIN: DE000A0MVLS8) verzeichnete in den ersten sechs Monaten 2023 eine dynamische Geschäftsentwicklung. Die Gesamtleistung stieg im Konzern um 10,3 % auf 188,7 Mio. Euro. Die Umsatzerlöse des EnviTec Biogas Konzerns lagen mit 142,0 Mio. Euro leicht unter dem Niveau des Vorjahreszeitraums von 144,2 Mio. Euro. Dies ist primär auf eine geringere Anzahl schlussgerechneter Projekte im Segment Anlagenbau zum Stichtag, dem 30. Juni 2023, zurückzuführen. Dem stand eine deutliche Erhöhung des Bestands an unfertigen Erzeugnissen, im Wesentlichen Anlagen im Bau, in Höhe von 31,2 Mio. Euro gegenüber.

Das Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen (EBITDA) belief sich im Berichtszeitraum auf 41,2 Mio. Euro (H1 2022: 26,3 Mio. Euro). Das Ergebnis vor Steuern (EBT) stieg auf 39,2 Mio. Euro (H1 2022: 20,1 Mio. Euro). Der Konzernperiodenüberschuss erhöhte sich auf 33,3 Mio. Euro (H1 2022: 17,6 Mio. Euro). Das Konzernergebnis je Aktie lag damit bei 2,24 Euro (H1 2022: 1,19 Euro). Ausschlaggebend für den starken Anstieg der Profitabilität sind im Wesentlichen im Vorjahreszeitraum abgeschlossene Kontrakte im Stromhandel (Bereich Energy). Dieser Effekt führt im laufenden Geschäftsjahr 2023 zu einem Sonderertrag von rund 15 Mio. Euro in den ersten sechs Monaten und rund 30 Mio. Euro im Gesamtjahr.

Jörg Fischer, Finanzvorstand der EnviTec Biogas AG: *„Der positive Ertragseffekt aus dem Stromhandel wird sich in dieser Form in den kommenden Jahren voraussichtlich nicht wiederholen. Auch andere Aspekte wie die hohen Preise für Rohstoffe und Baumaterialien könnten unsere Profitabilität perspektivisch belasten. Gleichzeitig haben die Rekordergebnisse der jüngsten Geschäftsperioden eine starke Grundlage für den weiteren Erfolg unseres Unternehmens geschaffen. Auch in Deutschland, aber vor allem auf den internationalen Biogas-Märkten, bieten sich uns eine Vielzahl von Chancen, ausgelöst durch die weltweiten Anstrengungen zur Bekämpfung des Klimawandels und die Sicherung einer nachhaltigen Energieversorgung. Insbesondere in den USA verzeichnen wir aktuell eine starke Nachfrage für unsere Biogasanlagen- und Gasaufbereitungstechnik.“*

Im Eigenbetrieb, dem wichtigsten Segment des Unternehmens, hielt die hervorragende Entwicklung des Vorjahreszeitraums auch im ersten Halbjahr 2023 an. Der Segmentumsatz verbesserte sich gegenüber dem Vorjahreszeitraum um 5,4 % auf 113,4 Mio. Euro. Die Gesamtleistung im Eigenbetrieb erhöhte sich um 6,0 % auf 115,1 Mio. Euro. Im Segment Anlagenbau sanken die Umsatzerlöse im Berichtszeitraum zwar von 17,4 Mio. Euro auf 8,3 Mio.

Euro. Dies ist aber auf eine gegenüber dem Vorjahreszeitraum geringere Anzahl schlussgerechneter Projekte zurückzuführen. Die Gesamtleistung stieg insbesondere in Folge eines deutlichen Bestandsaufbaus dagegen um 14,1 % auf 47,1 Mio. Euro. Hier ist in der zweiten Jahreshälfte mit der Schlussrechnung mehrerer Projekte in den USA zu rechnen. Der Bereich Service verzeichnete im ersten Halbjahr 2023 ebenfalls eine sehr positive Geschäftsentwicklung. Der Segmentumsatz stieg um 5,9 % auf 20,3 Mio. Euro. Die Gesamtleistung erhöhte sich um 24,5 % auf 26,6 Mio. Euro, was ebenfalls vornehmlich auf einen Bestandsaufbau durch neue Repowering- und Umrüstungsprojekte zurückzuführen ist.

Der Auftragsbestand im Anlagenbau erhöhte sich bis Ende Juni 2023 auf 307,5 Mio. Euro (31. Dezember 2022: 217,7 Mio. Euro). Mit 235,5 Mio. Euro entfällt der Großteil davon auf die internationalen Biogas-Märkte. Der Anteil der Projekte in Deutschland nahm gegenüber den Vorperioden ebenfalls deutlich zu, wovon ein Großteil auf das Segment Eigenbetrieb im Rahmen unseres Investitionsprogramms entfällt.

Bei einer Bilanzsumme von 419,3 Mio. Euro lag die Eigenkapitalquote zum Zwischenbilanzstichtag bei einem weiterhin sehr guten Wert von 47,2 % (31. Dezember 2022: 49,1 %). Zudem verfügte EnviTec Biogas zum Stichtag über liquide Mittel in Höhe von 116,9 Mio. Euro.

Ein wichtiges Ziel der EnviTec-Strategie ist es, zusätzliche Wachstumspotenziale für die Gruppe außerhalb der klassischen Einsatzfelder von Biogas und hier vor allem im Feld fortschrittlicher Biokraftstoffe zu erschließen. Ende August 2023 fand nun nach zweijähriger Umbauphase und Investitionen von über 50 Mio. Euro die feierliche Eröffnung des BioEnergie Park Güstrow (Mecklenburg-Vorpommern) statt.

Olaf von Lehmden, CEO der EnviTec Biogas AG: „Mit der Realisierung eines innovativen Anlagenkonzepts in Güstrow haben wir uns erneut als echter Pionier der Biogasbranche erwiesen. Zudem setzt Deutschlands größte integrierte Bio-LNG-Anlage mitsamt CO₂-Verflüssigung neue Maßstäbe für einen grüneren Transportsektor. Und wir investieren weiter, vor allem in unsere Eigenbetriebsanlagen in Forst (Brandenburg) sowie in Neuburg (Mecklenburg-Vorpommern). Beide Projekte gehen mit Kapazitätserhöhungen sowie der Ergänzung der Anlagen um CO₂-Verflüssigungsverfahren einher. Hierdurch wird unsere Marktposition als integrierter, innovativer Biogasspezialist mit hoher Technologiekompetenz weiter gestärkt.“

Für das Gesamtjahr 2023 prognostiziert der EnviTec-Vorstand weiterhin eine Gesamtleistung (oder Umsatz) in einer Bandbreite von 400 bis 450 Mio. Euro. Unter Berücksichtigung des Einmaleffekts im Bereich Energy wird beim Ergebnis vor Steuern (EBT) erwartet, eine Bandbreite von 85-105 Mio. Euro zu erzielen.

Der vollständige Zwischenbericht für die ersten sechs Monate 2023 ist abrufbar unter: <https://www.envitec-biogas.de/unternehmen/investor-relations/ir-publikationen>.

Über die EnviTec Biogas AG

Die EnviTec Biogas AG deckt die gesamte Wertschöpfungskette für die Herstellung von Biogas ab: Dazu gehören die Planung und der schlüsselfertige Bau von Biogasanlagen und Biogasaufbereitungsanlagen ebenso wie deren Inbetriebnahme. Das Unternehmen übernimmt bei Bedarf den biologischen und technischen Service und bietet die Betriebsführung an. EnviTec betreibt 89 eigene Anlagen und ist damit einer der größten Biogasproduzenten Deutschlands. Die Geschäftstätigkeit umfasst zudem die Produktion und die Vermarktung von klimaneutralem Kraftstoff (Bio-LNG) für den Transportsektor und

flüssigem Kohlendioxid (LCO₂) in Lebensmittelqualität. Das Unternehmen ist weltweit in 16 Ländern mit eigenen Gesellschaften, Vertriebsbüros, strategischen Kooperationen und Joint Ventures vertreten. Im Jahr 2022 erzielte die EnviTec-Gruppe einen Umsatz von 382,8 Mio. Euro und ein EBT von 66,6 Mio. Euro. Insgesamt beschäftigt die Gruppe derzeit über 600 Mitarbeitende. Seit Juli 2007 ist die EnviTec Biogas AG an der Frankfurter Wertpapierbörse notiert.

Kontakt:

Katrin Hackfort

EnviTec Biogas AG

Telefon: +49 25 74 88 88 - 810

E-Mail: k.hackfort@envitec-biogas.de

